



Das Notrad vor dem Anheben des Fahrzeugs herausnehmen. Auf diese Weise wird das angehobene Fahrzeug nicht destabilisiert.



Die Radmuttern vorsichtig lösen. Der Radmutternschlüssel kann abrutschen, wenn er nicht richtig angesetzt wird, und die Radmuttern können plötzlich nachgeben. Jede unvorhergesehene Bewegung kann zu Verletzungen führen.



WARNUNG – NIEMAND DARF SICH TEILWEISE ODER GANZ UNTERHALB EINES FAHRZEUGS BEFINDEN, DAS VON EINEM WAGENHEBER ABGESTÜTZT WIRD.

WICHTIG – VERWENDUNG DES NOTRADS



Die Anweisungen auf dem am Notrad befindlichen Warnschild befolgen.



Das Notrad (sofern vorhanden) dient **NUR ZUR VORÜBERGEHENDEN VERWENDUNG**. Mit dem Notrad immer vorsichtig fahren. Sicherstellen, dass so bald wie möglich Rad und Reifen der Originalgröße eingebaut werden.



Nicht mehr als ein Notrad gleichzeitig am Fahrzeug montieren.



Bei montiertem Notrad nicht schneller als 80 km/h fahren.



Der Reifendruck im Notrad sollte 4,2 bar (420 kPa, 60 psi) betragen.



Bei montiertem Notrad muss das DSC-System (Dynamische Stabilitätskontrolle) eingeschaltet sein.

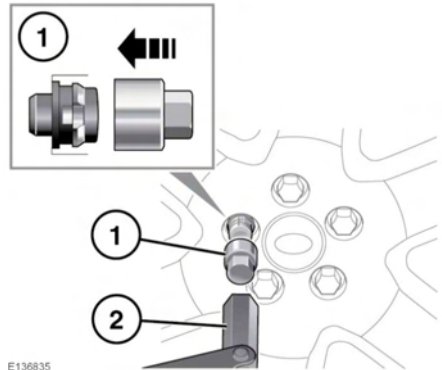


Traktionshilfen wie Schneeketten können bei montiertem Notrad nicht verwendet werden.

RADMUTTERNSICHERUNGEN

Radsicherungen können nur mit Hilfe des Spezialadapters aus dem Werkzeugsatz ausgebaut werden.

Hinweis: Bei manchen Neuwagen befindet sich der Adapter im Handschuhfach. Er muss möglichst bald in den Werkzeugsatz gelegt werden.



E136835

1. Den Adapter in die Radsicherung einsetzen und vollständig einrasten lassen.
2. Radsicherung und Adapter mit dem Radmutternschlüssel abschrauben.

Hinweis: Auf der Unterseite des Adapters ist eine Codennummer eingeprägt. Diese Nummer muss auf der Sicherheitskarte notiert werden, die in der Fahrzeugliteratur enthalten ist. Wird ein Ersatzadapter benötigt, muss die Nummer angegeben werden. Die Sicherheitskarte an einem sicheren Ort, jedoch nicht im Fahrzeug aufbewahren.